

## Produktdatenblatt

### Palas® Aerosolgenerator für Feststoffe BEG 1000



#### Anwendungen

- Filterindustrie: Beladungstest von
  - Motorfiltern nach ISO 5011
  - Heißgasfiltern
  - Schlauchfiltern
  - Luftfiltern
  - Zyklonen
- Chemische und pharmazeutische Industrie
- Zementindustrie

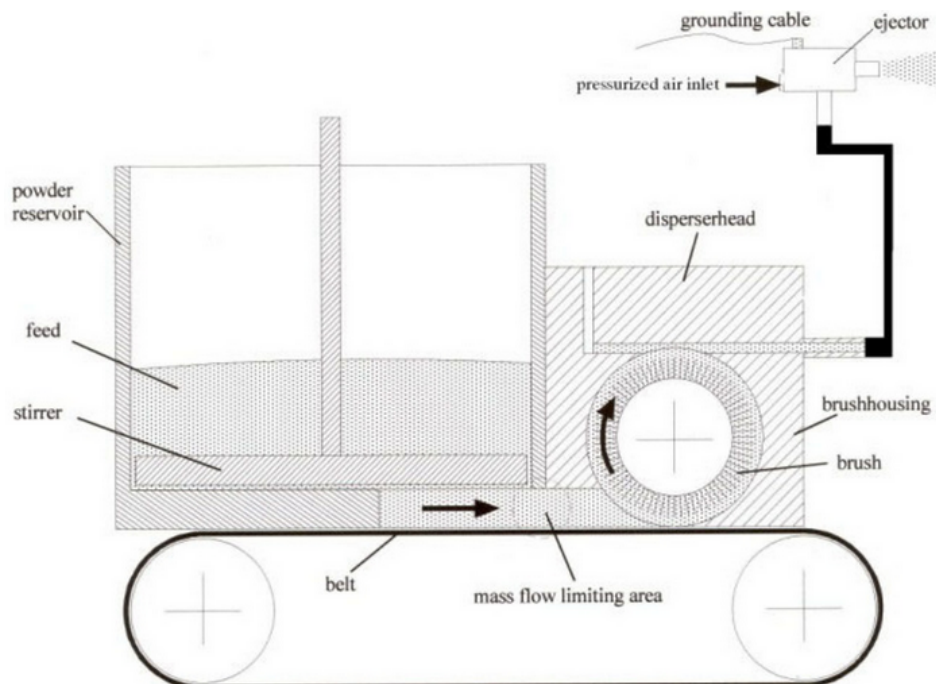
## Vorteile

- Sehr gute Kurzzeit- und Langzeitdosierkonstanz
- Einfache Bedienung
- Schnelle und einfache Reinigung
- Fernbedienung oder Rechneransteuerung
- Impulsbetrieb
- Einfache Befüllung während des Betriebs
- Großer Vorratsbehälter (1500 cm<sup>3</sup>)
- Automatische Massenstromregelung mit dem BEG 2000
- Lange Dosierzeit über mehrere Tage mit dem BEG 3000
- Robustes Design, in Industrieanwendungen bewährt
- Zuverlässige Funktion
- Wartungsarm

## Beschreibung

Feststoffaerosole aus Pulvern und Stäuben werden für viele Anwendungen in der Forschung, Entwicklung und in der Qualitätssicherung benötigt. Der BEG 1000 wird seit mehr als 20 Jahren zum zuverlässigen Dispergieren von nicht kohäsiven Pulvern, wie zum Erzeugen von Teststäuben, auch aus Flammruß, im Größenbereich von  $< 100 \text{ nm}$  -  $200 \mu\text{m}$  mit

darin, dass es kontinuierlich, sowohl für niedrige Massenströme mit dem BEG 1000 Typ A bis  $550 \text{ g/h}$ , als auch für hohe Massenströme mit dem BEG 1000 Typ B bis  $6 \text{ kg/h}$  mit höchster Dosierkonstanz eingesetzt wird. Durch die speziellen Einbauten im Vorratsbehälter, das glatte Transportband und die spezielle Ejektordispersierdüse liefert der BEG



großem Erfolg eingesetzt. Der besondere Vorteil dieses Dispersiersystems liegt

1000 ein fein dispergiertes Aerosol mit höchster Dosierkonstanz.

Abb. 1: Funktionsprinzip BEG 1000 / BEG 2000

### Funktion

Das zu dispergierende Pulver wird einfach in den Vorratsbehälter (siehe Abb. 1) geschüttet. Ein Drehkreuz am Boden des Vorratsbehälters sorgt für die gleichmäßige Beladung des Transportbandes. Ein Krählar und

verschiedene Einbauten im Vorratsbehälter verhindern die Brückenbildung im Vorratsbehälter.

## **Dosieren**

Die gewünschten Massenströme lassen sich mit einem geregelten Antrieb des Förderbandes kontinuierlich und reproduzierbar einstellen. Das ebene, glatte Förderband, die Einbauten im Vorratsbehälter und der präzise Antrieb des Förderbandes sorgen für eine sehr gute Dosierkonstanz.

## Pulsationsbetrieb

Mit den Steuerungstasten „Halt“ und „Band“ oder über eine elektrische Zeitschaltuhr ist ein Impulsbetrieb, "Staub" / "kein Staub", in Abhängigkeit des Massenstromes bis in einen 5 s Takt möglich.

## Dispergieren

Die sehr gute Dispergierwirkung wird mit selbst entwickelten Ejektordüsen für verschiedene Volumenströme realisiert.

## Technische Daten

<b>Volumenstrom</b>	5 - 10 m <sup>3</sup> /h
<b>elektrischer Anschluss</b>	115 - 230 V, 50 - 60 Hz
<b>Abmessungen</b>	610 • 260 • 340 mm (Dosiereinheit), 195 • 260 • 340 mm (Steuereinheit)
<b>Partikelmaterial</b>	nicht kohäsive Pulver und Stäube
<b>Dosierzeit</b>	mehrere Stunden nonstop
<b>maximale Partikelanzahlkonzentration</b>	ca. 107 Partikel/cm <sup>3</sup>
<b>Massenstrom (Partikel)</b>	Typ A: 8 g - 550 g/h (bezogen auf SAE Fine, A2 Staub), Typ B: 100 - 6000 g/h (bezogen auf SAE Fine, A2 Staub), Typ C: 350 - 7300 g/h (bezogen auf SAE Fine, A2 Staub)
<b>Partikelgrößenbereich</b>	0,1 - 200 µm
<b>Träger/Dispergiergas</b>	beliebig (in der Regel Luft)
<b>Vordruck</b>	4 - 8 bar
<b>Druckluftanschluss</b>	Schnellkupplung
<b>Anschluss (Aerosolauslass)</b>	Typ A: Øinnen = 6,4 mm / Øaußen = 10 mm, Typ B: Øinnen = 8 mm / Øaußen = 12 mm, Typ C: Øinnen = 8 mm / Øaußen = 12 mm
<b>Volumen Feststoffbehälter</b>	1500 cm <sup>3</sup>